Rot-Weiß aktuell

Heft 70 · Mai 2017
Vereinszeitung des SV
Rot-Weiß Horn 1919 e.V.

Generationswechsel im Vorstand eingeläutet!

Außerdem im Heft zu lesen:

+++ Berichte der Abteilungen +++ Fanstory mit Wilfried Klaus
+++ Zuschauerimpressionen aus dem Trotzbachstadion
+++ Fertigstellung des Trainingsplatzes +++ Spendenaufruf für ein sattes Grün
+++ Facebook im Aufwind +++ RW-aktuell History aus dem Jahr 1997 +++

Endgültige Fertigstellung des Trainingsplatzes

Nachdem unser Trainingsplatz aufwendig umgebaut wurde, stellte sich im Trainingsbetrieb heraus, dass einige Aspekte nicht bedacht wurden. Unter anderem sind die Bereiche hinter den Banden an den Seitenlinien nicht geeignet für Zuschauerplätze, da Absturzsicherungen nicht vorhanden sind. Infolgedessen hat der Vorstand bei der Stadt Erwitte einen Antrag zur Finanzierung der erforderlichen Umbaumaßnahmen eingebracht. Dieser wurde erfreulicher Weise bewilligt und es wird voraussichtlich noch im April mit den Baumaßnahmen begonnen. Neben einer Umzäunung und der Errichtung von Absturzsicherungen wird auch der Zugang zum Platz erleichtert und behindertengerecht gestaltet. Die Arbeiten der Firma Hölscher dürften somit nicht nur zu mehr Sicherheit beitragen, sondern den Nebenplatz auch im professionellen Glanz erscheinen lassen.

Henning Hoffmeier

Spendenaufruf für einen notwendigen Rasenmäher

Der Zustand unserer Sportplätze steht und fällt mit dem richtigen Schnitt. Statt für zwei benötigte Schnitte pro Woche, kommt die Stadt jedoch planmäßig nur für einen auf. Die weitere Pflege liegt im Bereich der Vereine selbst. Unser Sportverein besitzt derzeit keinen Rasenmäher. Rasenprofi Matthias Maas hat uns daher angeboten, einen seiner im Vorfeld inspizierten Rasenmäher abzukaufen. Der Vorstand hat bereits beschlossen, den äußerst fairen Kaufpreis von 5535 Euro zu stemmen. Möglich ist dies, da Matthias dem Sportverein weiterhin angeboten hat, die Zahlungen über mehrere Jahre zu strecken. Nichtsdestotrotz ist dies ein außergewöhnlicher finanzieller Akt, zu dem wir um Eure Mithilfe bitten. Wenn Ihr ebenfalls an Sportplätzen interessiert seid, die top in Schuss sind und Ihr hierfür etwas spenden möchtet, sind wir für alle Überweisungen auf die **IBAN DE38 4166 1206 2500 3048 00**

Henning Hoffmeier beherrscht die Funktionsweise des Mähers durch seine Arbeiten bei Matthias Maas schon jetzt.

sehr dankbar. Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt. Barspenden können bei Matthias Wienhues an der Wiggeringhauser Str. 5 abgegeben werden.

Matthias Wienhues

Seit 1995 sammelt Wilfried Klaus alle Zeitungsartikel von Rot-Weiß Horn

Wilfried Klaus mit den gesammelten Werken über RWH.

Vor einigen Monaten sprach uns RWH-Urgestein Theo Lause an und meinte: „Für die nächste RW aktuell müsst ihr unbedingt mal was über Wilfried Klaus bringen, der sammelt seit über 20 Jahren alle Zeitungsartikel von Rot-Weiss Horn.“ Gemacht – getan! Vor drei Wochen machten wir uns dann auf den Weg. Mit RWH-Fotograf Matthias Wienhues im Schlepptau gingen wir zu Wilfried. Und tatsächlich: Insgesamt sieben DIN A4 Ordner randvoll mit Zeitungsartikeln von RWH. Bevor wir überhaupt ein Gespräch mit dem „Archivar“ führen konnten, mussten wir natürlich in den Ordnern stöbern. Für jeden, der sich die letzten 27 Jahre für den Fußball in Horn interessiert hat, ist es ein Genuss in diesen fein säuberlich, in Folie abgelegten und chronologisch sortierten Ordnern zu blättern.Nachdem wir aus dem Staunen etwas raus gekommen waren, erzählte Wilfried wie alles anfing. Selbst aktiver Spieler in den 60 iger und 70 iger Jahren, Platzkassierer und anpackende Hand bei auszuführenden Malerarbeiten, war es die Langeweile, die den heute 70-jährigen zum „RWH-Sammler“ machte. „Als am 01.07.1995 die Zu- und Abgänge der heimischen Bezirkslgisten im Patriot standen und wir als Aufsteiger dabei waren, dachte ich, fängste mal an. Und dann bin ich dabei geblieben.“ Jede Patriot-Ausgabe wird akribisch studiert, ob er einen Artikel von RWH findet. Gesammelt wird alles was mit Fußball zu tun hat. 1. und 2. Mannschaft, Alte Herren und Berichte von den Jugendmannschaften sind in den Ordnern zu finden. Nach irgendwelchen Anekdoten rund ums Sammeln gefragt, musste er kurz überlegen und stellte schmunzelnd fest: „Nein, da gibt es nichts …. beim Ausschneiden habe ich mich auch nicht in den Finger geschnitten.“ Auch in den nächsten Jahren will er mit dem Sammeln weiter machen und so diesen RWH-Schatz weiter ausbauen. Apropos Schatz: Um die gesammelten Werke der RWH-Fangemeinde zugänglich zu machen, steht die Überlegung im Raum, die Zeitungsartikel zu digitalisieren und auf unserer Homepage zu präsentieren. Von den Vereinsverantwortlichen wird geprüft, ob dies umsetzbar ist. Nach Rücksprache mit Wilfried kann sich bis dahin jeder interessierte Rot-Weiße die Ordner gerne mal ausleihen und einen Blick rein werfen. Übrings: Beim Heimspiel am 09.04. gegen Cappel erzählten wir über diese Sammlung und erfuhren, dass auch Berni Jäger und Sascha Buschkühle seit fast 30 Jahren die Zeitungsartikel über RWH sammeln. Einfach klasse !!

Hubertus Stiens

„Das Proben der Fahnenparade im Anschluss an ein Fußballspiel wäre cool!“

Ein Verein lebt von seinen handelnden Personen, dies ist auch in unserem Sportverein nicht anders. Gestern wie heute hat es immer Menschen gegeben, die sich für den Sport in unserem beschaulichen Ort eingesetzt haben. Und immer gab es auch Zeiten, wo junge, sportbegeisterte Horner mit Idealismus neu in den Vorstand kamen und somit den Fortbestand von RWH sicherten. Jetzt ist wieder so eine Zeit. Mit Matthias Wienhues, Philipp Stiens, Maurice Schäfer und Henning Hoffmeier wurden vier Horner Jungs in den geschäftsführenden Vorstand gewählt und sind somit für die Geschicke des größten örtlichen Vereins mitverantwortlich. Wie sie ihre neuen Aufgaben angehen wollen, erzählten sie dem RW-aktuell Redakteur Hubertus Stiens bei einem Treffen im Sportheim.

Was hat euch bewogen im Vorstand von RW Horn mitzuarbeiten?

Matthias: Ich habe über meinen Bruder Martin mitbekommen, dass im Vorstand einige Positionen neu besetzt werden müssen. Als sich dazu noch unser Umzug zurück nach Horn abzeichnete, habe ich als Horner Junge nicht gezögert und sofort zugesagt. Als Anwohner bin ich an einem funktionierenden Vereinswesen interessiert, das den Ort attraktiv hält.
Philipp: Mir ist es wichtig, dass die Dorfgemeinschaft Horn-Millinghausen ein attraktiver Lebensmittelpunkt für all seine Bewohner ist (auch wenn ich selbst beruflichbedingt zur Zeit in Stuttgart lebe). Dazu gehört auf jeden Fall auch ein attraktives Sportangebot.
Maurice: Trotz - oder vielleicht gerade aufgrund - meines jungen Alters, ist es mir wichtig, den Ort Horn-Millinghausen auch in Zukunft als attraktives Dorf zu erhalten. Im Vorstand einer der größten Vereine Horn-Millinghausens ist man immer ‚ganz nah dran‘ am Geschehen und kann bei den verschiedensten Projekten – ob sportlich, im Miteinander oder infrastrukturell am Sportgelände – mitwirken.
Henning: Grundsätzlich bin ich natürlich schon seit klein auf „Rot-Weißer“. Der Wille, auch im Vorstand aktiv mitzuarbeiten, hängt eng mit dem Neubau unseres neuen Trainingsplatzes zusammen. Nachdem ich den gesamten Bau begleitet habe, stand für mich fest, dass wir aufgrund der besonderen Gegebenheiten in dieser Hinsicht einen neuen Posten im Vorstand brauchen werden.

Schildert uns kurz, für welchen Bereich ihr im Verein verantwortlich seid und welche Schwerpunkte ihr in eurer Arbeit seht?

Matthias: Ich bin als 1. Kassierer im Wesentlichen für die Buchführung, den Jahresabschluss und die steuerlichen Belange verantwortlich. Insofern werde ich auch künftig Ansprechpartner für jegliche Abrechnungen sein. Meinen Schwerpunkt sehe ich insbesondere darin die Einnahme- und Ausgabeseite zu überprüfen.

1. Kassierer Matthias Wienhues

2. Kassierer Philipp Stiens

2. Geschäftsführer Maurice Schäfer

Platzwart Henning Hoffmeier

Philipp: Als zweiter Kassierer werde ich primär für die Mitgliederverwaltung zuständig sein. Außerdem werde ich Matthias als ersten Kassierer nach Bedarf unterstützen. Wir haben die Aufgaben bewusst so verteilt, da ich für die Mitgliederverwaltung nicht immer vor Ort sein muss.
Maurice: In der letzten Versammlung habe ich Meinolf Schulte, der sich nach langjährigem Engagement im Verein nicht mehr zur Wahl gestellt hat, als 2. Geschäftsführer abgelöst. Durch die enge Zusammenarbeit in den kommenden Monaten mit dem 1. Geschäftsführer Christoph du Mont, werde ich so Stück für Stück in Aufgabenfelder geführt, die sich im Allgemeinen mit der Gewährleistung des Spielbetriebes vor und während der Saison befassen.
Henning: Die Hauptaufgaben sind sicherlich die Platzpflege und –instandhaltung.Einmal in der Woche mähen, im Sommer regelmäßig beregnen, Entscheidungen treffen ob Spiele bei schlechtem Wetter stattfinden können oder nicht, um nur einige Aufgaben zu nennen. Zudem kümmere ich mich um die Koordination von Arbeitseinsätzen am Sportplatz, um unser Gelände nachhaltig attraktiv zu gestalten.

Welche Ziele im Allgemeinen gibt es, die ihr gerne mit RWH erreichen möchtet?

Matthias: Ich möchte mit neuen Ideen und frischem Wind das Vereinsleben mitgestalten und interessant halten. Ziel muss es sein, dass sich möglichst viele Menschen in den unterschiedlichen Abteilungen sportlich betätigen. Darüber hinaus werde ich anstreben wieder Rücklagen zu bilden, sodass wir finanziell flexibler aufgestellt sind.
Philipp: Mein Ziel ist es noch mehr Menschen aus Horn-Millinghausen für den Sportverein zu begeistern und über das Sportangebot die Attraktivität von Horn-Millinghausen langfristig zu steigern bzw. zu erhalten.
Maurice: Das sehe ich zweigeteilt. Auf der einen Seite dreht sich natürlich viel um den sportlichen Erfolg und ich bin zuversichtlich, dass hier in den kommenden Jahren noch einiges gehen wird. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Arbeit abseits der Plätze. So wäre es aus meiner Sicht schön, wenn die verschiedenen Abteilungen des gesamten Sportvereins wieder enger zusammen rü-

cken. Da sind wir sicherlich alle gefragt.
Henning: RWH ist einer der größten Vereine im Dorf. Dennoch hatte ich in der Vergangenheit das Gefühl, das man nicht aktiv genug am Dorfleben teilgenommen hat. In dieser Hinsicht möchte ich natürlich etwas ändern. Aber auch Vereinsintern würde ich mir wünschen, dass unsere vielen Abteilungen wieder enger zusammenarbeiten, um gemeinsam den größtmöglichen sportlichen Erfolg zu erzielen.

Die Zuschauerzahlen bei den Heimspielen sind rückläufig. Was können wir tun, damit wieder mehr Horner den Weg ins Trotzbachstadion finden?

Matthias: Durch erfolgreichen Fußball und gerne auch wieder mehr Spieler aus der Heimat, wie die A-Jugendlichen Jonas Joswig oder Filip Pieprzka, sollte sich das Stadion wieder füllen. Ich kann mich allerdings auch noch an meine Kindheit erinnern, da war das Sonntagsspiel ein familiäres Ereignis. Wir haben regelmäßig mit mehreren Kindern auf dem zweiten Platz Fußball gespielt und durften in der Halbzeit als Highlight kurz auf den Hauptplatz. Unterdessen haben sich die Eltern das ein oder andere Getränk gegönnt und den Sportplatz als regelmäßigen geselligen Treffpunkt genutzt. Es wäre schön, wenn wir das wieder erreichen könnten.
Philipp: Ich glaube, dass wir uns von der Fußball-Fokussierung ein bisschen lösen müssen und mehr Integration der einzelnen Abteilungen innerhalb des Sportvereins und aller Vereine in Horn-Millinghausen leben sollten. Ich könnte mir z.B. vorstellen, dass sonntagnachmittag nicht nur zwei Fußballspiele stattfinden, sondern z.B. der Lauftreff in regelmäßigen Abständen einen Lauf organisiert (so wie an Pfingsten), die Cheerleading-Truppe einen Auftritt hat oder der Schützenverein das Proben der Fahnenparade im Anschluss an ein Fußballspiel macht. Da gibt es bestimmt ganz viele coole Ideen.
Maurice: Dass Horn fußballbegeistert ist, habe ich spätestens bei den vielen Auswärtsfahrten im prallgefüllten Fanbus zu Westfalenligazeiten bis an die holländische Grenze mitbekommen. Damals war ich ein kleiner Junge und es ist sicherlich auch heute noch so, dass sportlicher Erfolg den größten Anteil am Zuspruch der Fans hat. Trotzdem sollten wir es schaffen, den Besuch im Trotzbachstadion mit den unterschiedlichsten Angeboten für Jung und Alt wieder zu einem Erlebnis werden zu lassen!
Henning: Ja, das ist eine traurige Entwicklung, mit der sicherlich auch andere Vereine zu kämpfen haben. Beim Sportverein sind die Zuschauerzahlen natürlich immer abhängig von der sportlichen Leistung. Unabhängig davon denke ich aber, dass wir in Zukunft einiges im Verein bewegen können und so die Attraktivität weiter steigern können.

Maurice, Du hast erstmalig die Leitung der RW aktuell Ausgabe gehabt - wie wars?

Es hat unglaublich viel Spaß gemacht. Der Erfolg dieser Ausgabe gebührt aber einzig und allein den vielen, engagierten Autorinnen und Autoren. Ich denke, sie alle haben einen klasse Job gemacht – so fiel mir das finale Zusammenstellen am Ende relativ leicht.

Hubertus Stiens

Trainerbänke wie neu

Beim Anbringend der neuen Trainerbänke zeigten Eric Steimann und Hendrik Stiens vollen Körpereinsatz.

Handlungsbedarf wurde auch bei den aktuellen Trainerbänken entdeckt. Theo Lause musste feststellen, dass die Holzlatten von Grünspan bedeckt sind und längst nicht mehr einladend wirken. Nach Absprache mit dem Platzwart wurde Eric Steimann diese Aufgabe anvertraut, der in der väterlichen Schreinerei fundierte Kenntnisse über die Holzverarbeitung erlangen konnte. In einem Arbeitseinsatz wurden die Sitz- und Rückenfläche ausgetauscht und die Bänke erstrahlen wieder im neuen Glanz. An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an Eric und Berthold Steimann für die Zusammearbeit.

Vormerken!

Am 25.05.2017 (Vatertag) steigen in unserem Trotzbachstadion die Kreispokal-Endspiele. Los geht es mit den Damen um 14:30 Uhr, ehe am frühen Abend im Finale der SuS Bad Westernkotten (u.a. mit Lennart Büse) auf den SV Lippstadt 08 (mit Marvin Joswig) treffen wird.

Walze erfolgreich beschwert

Im Rahmen der Verbesserung der Platzbedingungen wurde festgestellt, dass die aktuell genutzte Walze effektiver genutzt werden könnte, wenn sie schwerer wäre. Nyls Bollow nahm sich der Sache an und goss über den Betonblock von Werner Buschkühle einen weiteren, der die Walze um circa 250 kg beschwert.

Schmierereien endlich beseitigt

Seit der Winterpause war der Tribünenbereich nicht wiederzuerkennen und absolut nicht mehr vorzeigefähig. Einige Jugendliche beschmierten die Wände der Tribüne mit Sprühfarbe und unschönen Sprüchen. Die zweite Mannschaft erklärte sich bereit den Schaden zu beseitigen, sobald das Wetter Malerarbeiten im Freien zulassen würde. Am Samstag, den 8. April, konnte die Truppe um Maler Michele Fittke dann endlich loslegen und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Schon beim Heimspiel am Tag darauf erstrahlte die Tribüne wie gewohnt in Rot und Weiß.

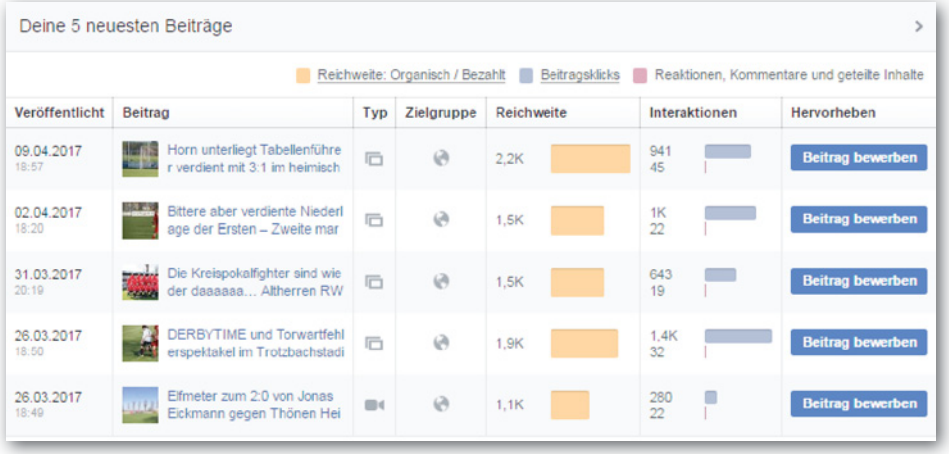
Einen Riesendank an Michele Fittke, der als gelernter Maler und Lackierer der zweiten Mannschaft den Weg für eine strahlende, rot-weiße Tribüne vorgab.

Lucas Langemeyer

Facebook im Aufwind

Am 24. April 2016 war wieder einmal Heimspieltag im Trotzbachstadion. Nachdem man einen knappen Sieg gegen Mettinghausen einfahren konnte, genehmigte sich die zweite Mannschaft ein kühles Bier am Sportheim und wartete auf den Start der nachfolgenden A-Liga Partie. Als diese dann begann und die schon abgereisten Spieler der Zweiten ständig nach dem Spielstand fragten, musste eine einfachere Lösung als der Live-Ticker her. So entschlossen sich Maurice, Eric, Henning und Lucas eine Facebook-Seite zu erstellen, auf der sie aus der Fanperspektive über das aktuelle Spiel, den Wetterwechsel zwischen Sonne und Schnee und andere interessante Dinge rund um den Sportverein berichten konnten.
Von anfangs 70-80 Likes haben mittlerweile bereits über 300 Leute uns ihren Like geschenkt. Die Berichte erreichen mittlerweile regelmäßig deutlich über 1000 Menschen und werden etwa von 600 – 800 Leuten gelesen. Der erfolgreichste Beitrag war ein „Mannequin-Challenge"-Video, das die erste Mannschaft zum Geburtstag von Matthias Knop gedreht hat. Da Matthias diesen Post auf seiner Seite weiterverteilte, schauten sich das kurze Video insgesamt über 16000 Leute an. Mit unwesentlichem Abstand auf der Beliebtheitsskala folgte ein Beitrag über Martin Wienhues Reise zu den Olympischen Spielen nach Rio, den insgesamt 2100 Leute lasen und für die selbst Fußball-Social-Media-Legende Hans Sarpei seinen Daumen hochreckte. Die meisten Likes zu einem Beitrag sammelte unterdessen Sympathieträger Hendrik Stiens, dessen Königsschuss wir zeitnah auf Facebook verbreiteten. Wenn ihr die Seite noch nicht kennt, schaut mal rein und lasst uns gerne euren Daumen da.

Lucas Langemeyer



Deine 5 neuesten Beiträge

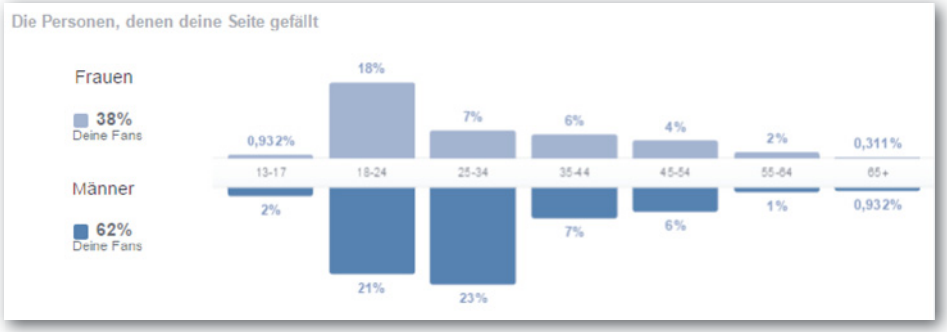
Reichweite: Organisch / Bezahlt | Beitragsklicks | Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte

Veröffentlicht	Beitrag	Typ	Zielgruppe	Reichweite	Interaktionen	Hervorheben
09.04.2017 18:57	Horn unterliegt Tabellenführer verdient mit 3:1 im heimisch			2,2K	941 45	Beitrag bewerben
02.04.2017 18:20	Bittere aber verdiente Niederlage der Ersten – Zweite mar			1,5K	1K 22	Beitrag bewerben
31.03.2017 20:19	Die Kreispokalfighter sind wieder daaaaaa... Altherren RW			1,5K	643 19	Beitrag bewerben
26.03.2017 18:50	DERBYTIME und Torwartfehlerspektakel im Trotzbachstadi			1,9K	1,4K 32	Beitrag bewerben
26.03.2017 18:49	Elfmeter zum 2:0 von Jonas Eickmann gegen Thönen Hei			1,1K	280 22	Beitrag bewerben

Wöchentlich werden auf unserer Seite aktuelle Artikel zu dem Meisterschaftsspielen veröffentlicht. Die Beitragsreichweite liegt hierbei konstant bei mindestens 1.500 Nutzern.

	Seite	„Gefällt mir"-Angal	Von letzter Woche	Beiträge in dieser	Interaktion diese Woche
1	SV Lippstadt 08	829	▲0,1%	0	0
2	SV Viktoria Lippstadt Sü...	510	0%	2	7
3	Tus Lipperode 1919 e.V.	416	▲0,2%	5	82
4	SW Overhagen 1920 e.V.	396	0%	2	6
5	TuS 1948 Ehringhausen	334	▼0,3%	3	58
DU 6	SV Rot-Weiß Horn 1919 ...	322	▲0,3%	0	0

Auch andere Vereine aus unserer Region sind auf Facebook aktiv und suchen den Kontakt über soziale Netzwerke mit ihren Fans und allen Fußballbegeisterten. Momentan liegen wir in der Reichweite unserer Beiträge auf Rang 6 von allen auf Facebook vertretenden Amateurmannschaften unserer Region. Den SV Lippstadt 08 hierbei vom Thron zu stoßen, scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein ;-)



Sicherlich auch eine interessante Statistik: 2/3 der Facebook Fans von Rot-Weiß Horn sind männlich, wobei die Altersspanne von 18-35 Jahren die Mehrheit bildet.

Neue Internetpräsenz

Unterdessen haben sich Martin Wienhues und Fabian Stöber um einen neuen Internetauftritt unseres Sportvereins gekümmert. Das Ergebnis kann sich in jedem Fall sehen lassen. Die Adresse wurde auf www.rw-horn.de geändert. Wenn ihr noch Anregungen habt, könnt ihr euch gerne bei den beiden melden.

Durchwachsene Saison der Ersten

Der Saisonstart 2016/17 verlief vielversprechend. Mit zwei Heimsiegen gegen die Nachbarn aus Stirpe und Overhagen, einem Remis in Ehringhausen und einem Auswärtssieg beim starken Aufstiegsaspiranten Lipperode startete man mit 10 Punkten aus 4 Spielen. Danach folgte Anfang September direkt das vorgezogene Highlight der Saison. In der zweiten Runde des Pokals gab

Bennet Büse agierte gegen SuS Cappel erstmalig als Torwart, nachdem Tom Wördehoff verletzungsbedingt passen musste.

es den Kracher gegen den SuS Bad Westernkotten, der viele Zuschauer im Trotzbachstadion fesseln konnte. Durch ein Traumtor von Jonas Eickmann konnte man in Führung gehen, die tapfer verteidigt wurde. Erst 8 Minuten vor Schluss gelang es dem Westfalenligist das Ergebnis zu drehen. Doch postwendend konnte Kevin Speckenheuer das 2:2 erzielen. Erst in der zweiten Halbzeit der Verlängerung musste man sich der Klasse des Gegners geschlagen geben, um mit 4:2 zu verlieren.

Diesem Highlight folgte jedoch die Ernüchterung in der Folgezeit keine Kontinuität erzielen zu können. Den Ausfall vieler Leistungsträger konnte der Kader nicht kompensieren, sodass einige Niederlagen verzeichnet wurden. Positiv zu berichten gibt es, dass sich in der Winterpause Marcel Aust nach einem halben Jahr Abwesenheit entschlossen hat, zurückzukehren. Er ist sowohl auf, als auch neben dem Platz eine wichtige Säule der Mannschaft. Jedoch war auch der Start in die Rückrunde sehr durchwachsen. Es konnten lediglich zwei deutliche Heimsiege gegen Eickelborn/Benninghausen und Schmerlecke/Völlinghausen eingeheimst werden. Dagegen wurden viele enge Duelle knapp, jedoch oft durchaus verdient, verloren. Ein Debüt als Torwart konnte Bennet - die Katze - Büse im Spiel gegen den Spitzenreiter SuS Cappel absolvieren, welches er bis auf einen Fernschusstreffer mit einer sehr akzeptablen Leistung bestritt. Nun gilt es volle Konzentration auf die kommenden Aufgaben, um in den restlichen Spielen noch möglichst viele Punkte zu holen. *Martin Wienhues*

Seit dem Winter wieder im Trotzbachstadion zu Hause – Marcel Aust.

Mal sehen, was noch so geht…

„Mit der Saison 2016/17 startet die Horner Reserve in ein neues Abenteuer, in dem Aufstiegsambitionen gefestigt und neue Erfahren gesammelt werden können“ – Exakt so beschrieb ich im letzten Artikel den damaligen Anspruch an die dritte Saison der zweiten Mannschaft von Horn. Und was soll ich sagen, beide Punkte haben sich bis zum heutigen Zeitpunkt bewahrheitet.
Erneut klopft man mal wieder ganz oben an, denn nach 16 gespielten Partien stehen schon 11 Siege sowie 2 Unentschieden zu Buche. Highlights der Saison sicherlich die beiden Derbysiege gegen die benachbarte Germania aus Stirpe, welche im Hinspiel mit einem satten 5:0 aus dem Trotzbachstadion verabschiedet wurde und bei der im Rückspiel nach einem aufopferungsvollem Kampf und langer Zeit in Unterzahl spielend ein 4:3 erkämpft werden konnte. Auf die interne Torjägerkanone kann wohl auch zum dritten Mal in Folge der Name Jüttner eingraviert werden, denn mit seinen 15 Toren verursachte er nicht nur so mach Albträume bei einigen Hintermannschaften der Liga, sondern auch ruhige Nächte für seinen Trainer Axel Geist.
Apropos Axel Geist, auch der steht immer noch bei jedem Training und jedem Wetter bedingungslos für seine Mannschaft auf dem Platz und lässt dies so zur Routine werden wie Michele Fittke das Tore vorbereiten.
Auch abseits des Rasens wächst das Team immer weiter zusammen. So nahm man sich Anfang April einen Samstag Zeit, um den Tribünenbereich wieder

So sieht der Trainer ihn am liebsten. 15 Mal hat er diese Saison schon eingenetzt, auf das noch einige mehr solcher Bilder entstehen.

im neuen, rot-weißen Glanz erstrahlen zu lassen – das beweist Engagement! Und auch der anstehende Saisonabschluss im Juni haben alle schon wieder fest im Visier. Hört man doch um einige Ecken, dass viele nur deshalb Spieltag für Spieltag immer wieder die Knochen herhalten, um am Ende der Saison mit Stolz und Freude auf die vergangenen Monate in feierlauniger Runde zurückblicken können ;-) Und wer weiß, vielleicht wird es ja am Ende der Saison ein Abschluss, den wir so in der Mannschaft in den letzten drei Jahren noch nie gefeiert haben… *Maurice Schäfer*

Seit 2015 geht der Stadtmeistertitel ununterbrochen an die Alten Herren von RW Horn

Kaum zu glauben, aber wahr! Wenn man vor ein paar Jahren noch über die Alten Herren sprach, bekam man meistens nur ein müdes Lächeln zur „Antwort“.

Dieses hat sich allerdings seit dem Jahr 2013 geändert, also zu dem Zeitpunkt, als Ingo Valland die sportlichen Geschicke in seine Hände nahm. Bei den letzten acht Teilnahmen der Alten Herren an den Erwitter Stadtmeisterschaften (in der Halle und auf dem Rasen) wurden wir bis heute 2 mal Vize-Stadtmeister und 6 mal Stadtmeister. Seit Januar 2015 sogar 5 mal ununterbrochen hintereinander.

**„Die Macht vom Trotzbach,
sie ist wieder erwacht“.**

Dies war die Überschrift im „Patriot“ vom 10. Januar 2017, nachdem wir am 07. Januar 2017 erneut den letzten Stadtmeistertitel nach Horn geholt haben.
Am 11. März diesen Jahres wurde die erste Runde im Kreispokal im heimischen Trotzbachstadion gespielt. Die Auslosung ergab, dass wir gegen den TuS Niederense antreten mussten. Ein ernstzunehmender Gegner, den wir dennoch mit 3:0 nach Hause schicken konnten.
Die Torschützen waren Peter Jüttner, Jochen Menne und das 3:0 fiel durch Guido Valland´s sehenswerten Fallrückzieher. Am 25. März erwarteten wir, wieder in einem Heimspiel, die Altliga von Teutonia Lippstadt. Mit fast der gleichen Mannschaft wie gegen Niederense ging es auf den Platz. Nach gut einer Viertelstunde war klar, die Altligisten können uns heute nicht gefährden. Und so war es dann auch. Das erste Tor des Spiels schoss Jörg Frieben durch einen „Lupfer“ von der linken Angriffsseite… Sehenswert…
Das 2:0 netzte Peter Jüttner ein. Tobias Büse machte mit seinem Doppelpack zum 4:1 Erfolg der Rot Weißen alles klar. Ein Tor mussten wir leider kassieren.
Elmar Schulte

Am Samstag, den 29. April,
erfolgt um 16:00 Uhr der Anpfiff zum Achtelfinale, wieder im Trotzbachstadion, gegen die Germanen aus Stirpe. Die Alten Herren würden sich über eine große Resonanz an Horner Zuschauern freuen, zumal der Eintritt zu diesem Spiel frei ist.

Jahreshauptversammlung im Zeichen von Veränderungen und Beständigkeit

Thomas Büse sowie Uwe Wormuth freuten sich, besonders viele, anwesende Mitglieder für langjährige Vereinstreue zu ehren.“

Wer am 03. März 2017 der Einladung von Thomas Büse nicht pünktlich folgte, musste schon etwas suchen, um noch einen freien Sitzplatz im prallgefüllten Horner Sportheim zu erwischen. Denn als unser erster Vorsitzender mit einer kleinen Verzögerung um 19:45 Uhr die Versammlung offiziell eröffnete, erfreute er sich zugleich über die tolle Beteiligung der Mitglieder. Da die Tagesordnung nicht weniger gut gefüllt war, gab er den Anwesenden schnell einen Einblick in aktuelle Geschehnisse rund um den Sportverein. So berichtete er von dem nötigen Sparkurs des letzten Jahres und erläuterte ebenfalls die anstehende Baumaßnahme am Nebenplatz sowie dessen Finanzierbarkeit. Nachdem anschließend der Entlastung des alten Vorstandes und des Kassierers zugestimmt wurde, ging es zu den Vorstandswahlen über. Thomas Büse als 1. Vorsitzender sowie Martin Niehaus als Beirat von Erwitte 2000 konnten sich über eine Wiederwahl ohne jegliche Gegenstimme freuen. Anschließend dankte Thomas Büse den beiden, sich nicht mehr zur Wahl stellenden Leitern der Jugendabteilung, Christina Wilmes und Paul Williams, der Kassiererin Jennifer Wormuth sowie dem 2. Geschäftsführer, Meinolf Schulte, für ihr langjähriges Engagement im Sportverein Rot-Weiß Horn (ausführliche Berichterstattung über Neubesetzung in der Titelstory beschrieben). Doch nicht nur die rot-weiße Leitung des Vereins stand im Zeichen von Veränderungen, auch die erste Beitragsanpassung seit 15 Jahren fand mit nur drei Enthalten große Zustimmung. So wird zum einen die Höhe, als auch der Einzugsrhythmus (von nun an halbjährlich) moderat angepasst. Finales Highlight der Versammlung waren sicherlich die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften. Für 25-jährige Vereinstreue wurden geehrt: Marc Buschkühle, Friedel Pauch, Hans-Joachim Smieszniak, Siegfried Joswig, Thea Lause, Franziska Henning sowie Rosemarie Jäger. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Ralf Linnebur und Rainer Laux ausgezeichnet. Bereits seit 50 Jahren treu dabei sind Winfried Beinert, Theo Lause, Michael Pilk sowie Paul Menne. *Maurice Schäfer*

Vielen Dank – Herzlich Willkommen

Nach vier Jahren Engagement für die Horner Jugendabteilung sagen wir **„Vielen Dank“** für die erfolgreichen Projekte und stets gute und offene Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.
Christina „Tinta“ Wilmes übernahm 2013 den Posten als Jugendleiterin, nachdem sie auf der Jahreshauptversammlung für Ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde. Paul Williams wurde als Stellvertreter und Unterstützer an ihre Seite gewählt.
Direkt im ersten Jahr wurden Projekte verwirklicht, denn Tinta und Paul war klar, dass neben dem Spaß, der in der Jugendabteilung an erster Stelle steht, auch ein wenig Geld benötigt wird, um diesen Spaß bestmöglich zu verwirklichen. Direkt zu Beginn der Amtszeit wurde ein Hallenturnier in Erwitte und anschließend ein Pfingstturnier erfolgreich organisiert. Darauf folgten zahlreiche Abschlussfahrten zum Beispiel zum Wasserski, zum Zeltlager oder auch (mit der Unterstützung von Thomas Bertels) der Besuch eines Spiels der 2. Bundesliga in Paderborn.
Durch die Teilnahme am Horner Herbstmarkt konnten außerdem noch neue Trikots und Trainingsanzüge für die Jugendabteilung angeschafft werden.

Impressum

Vereinszeitung des Sportvereins Rot-Weiß Horn 1919 e.V.; Herausgeber: SV Rot-Weiß Horn 1919 e.V.
Planung und Redaktion: **Maurice Schäfer, Wilhelm-Becker-Straße 52, 59597 Erwitte-Horn**
Gesamtherstellung:
Althoff Druck, Höggenstr. 5c, 59494 Soest
Auflage: 600 Exemplare; Erscheinungsweise: 4 x im Jahr / Nächste Ausgabe Juli 2017
Der Bezug der Vereinszeitung ist kostenlos.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Vereins wiedergeben.

„Herzlich Willkommen“ heißt es nun für Nathalie Hansbuer aus Schmerlecke. Sie ist genau die richtige für den Job. Die Fußballbegeisterung der Familie konnte man bereits bei der Hochzeit von Nathalie und Peter Hansbuer sehen, denn wer heiratet schon auf Schalke.
Ihr Sohn und ihr Mann verbringen gemeinsam die Samstage mit der E-Jugend auf dem Sportplatz, somit ist auch Nathalie nicht weit und hat viel Spaß dabei die Kinder zu begleiten und zu unterstützen. Deswegen war es für sie auch gar keine Frage in die Fußstapfen von Christina und Paul als Jugendleiterin zu treten.

In Zukunft möchte sie den Vorstand unterstützen und plant Projekte, wie zum Beispiel gemeinsame Fußballwochenenden und wünscht sich eine stärkere Zusammenarbeit mit der 1. und 2. Mannschaft des Sportvereins.
Nathalie, wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen dir viel Spaß bei deinen neuen Aufgaben im Sportverein. *Hendrik Stiens*

AH-Spieler und Bayern-Fan Elmar Schulte war stolzer Besitzer einer Haupttribünenkarte (DM 60,--) für das Bundesligaspiel VfL Bochum - Bayern München. Als "geschäftstüchtiger Fan" dachte er sich, "ich verkaufe die Haupttribünenkarte auf dem Schwarzmarkt für teures Geld und organsiere mir dann eine billigere Stehplatzkarte." Zwar konnte Elmar seine Sitzplatzkarte mit 10,-- DM Gewinn verkaufen, mußte dann allerdings feststellen, daß die Karten plötzlich so knapp wurden, daß er für die Stehplatzkarte sage und schreibe DM 90,-- auf den Tisch legen mußte. Fazit: "Elmar, beim nächsten Bundesligaspiel behälst Du Deine Haupttribünenkarte, dann kannst Du das Spiel im Sitzen verfolgen und sparst zudem DM 20,--".

2. Mannschaft: Meister 1996 / 97

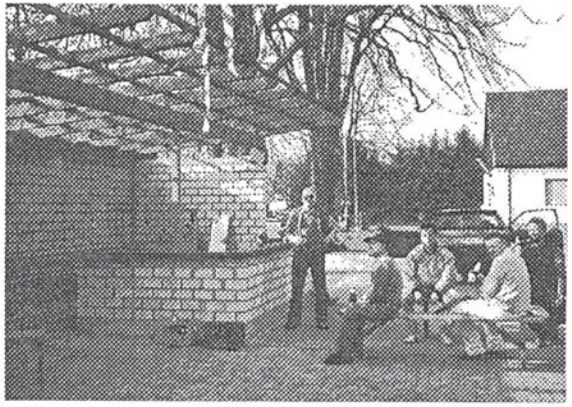
"Siegertypen" (v.r.) H. Korbmacher, H.-J. Hoffmeier, R. Niehaus, M. Kleegraf, „Jüppi" Kleegraf, M. Johanterwage u. Ch. du Mont.

Meister - Meister R W H!!

Wir haben es tatsächlich geschafft: Wir sind Meister der Kreisliga C Lippstadt 3 und steigen in die B-Liga auf! Einen solchen Erfolg hat es für unseren Verein noch nie gegeben.

Nachdem unsere erste Mannschaft bereits als Meister der A-Liga und Aufsteiger zur Bezirksliga feststand, konnten wir dieses Meisterstück nachmachen.

Bilder vom Umbau des Trotzbachstadions



Richtfest ! Nach der Fertigstellung des "Dachstuhls" schmeckte das Bier im Schatten des neuen Tribünenanbaus besonders gut. (v.l.) Werner Buschkühle, Bernd Jäger, Hubertus Stiens, Wilfried Klaus und Josef Bertelsmeier.

Seit Ende der siebziger Jahre gibt es „Spiel ohne Grenzen" in Horn. Die Moderation übernahm in den Anfangsjahren Heinz Brand (rechts), ihm folgte Franz-Josef Schröder (links). Seit einigen Jahren ist Bernd Osterhoff (Mitte) für die Moderation zuständig. Alle drei sind bzw. waren in ihrer Art einzigartig. Foto: Menne

Als am Ostermontag die Meisterschaft und damit der Bezirksligaaufstieg perfekt gemacht wurde, fehlte ein Spieler, der durch seine Tore maßgeblichen Anteil am Aufstieg hatte. Unser **Torjäger Markus Wahl** weilte über Ostern auf Mallorca und konnte daher nur via Telefon die Glückwünsche entgegennehmen. Persönlich wurde erst eine Woche später auf dem Kölner Fughafen gratuliert. Unter der Regie von Andreas Schade und Ingo Valland hatten sich einige Horner Spieler, Spielerfrauen und Betreuer auf den Weg gemacht um Markus auf dem Flughafen zu empfangen. Ein großer Blumenstrauß und mehrere Flaschen Sekt wurden organisiert und ein überdimensionales Plakat („Rot-Weiß Horn Meister 96/97) angefertigt. Zwar war der Sekt wegen der einstündigen Verspätung inzwischen warm geworden, doch als Markus mit seiner Familie in die Empfangshalle kam, kannte der Jubel keine Grenzen. Die übrigen Fluggäste waren ein wenig verunsichert, denn aus ihren fragenden Blicken konnte man lesen: „Welcher Prominente ist das..... ?" Tolle Idee - zur Nachahmung empfohlen.

Verabschiedung auf der „Rot-Weißen-Nacht" am 06. Juni 1997

Guido Valland und Bodo Gerkmann hören zum Saisonende auf !

Guido wird die „Reserve" verstärken / Bodo geht zurück nach Wadersloh

1. Mannschaft

Interview mit Spielertrainer Janusz Kosubek

„Ich kann mir durchaus vorstellen langfristig in Horn zu arbeiten !"

Klassenerhalt ist Pflicht / „Karten" zu Saisonbeginn neu gemischt

Riesenfreude bei den Spielern als der Aufstieg perfekt war (v.l.) Bodo Gerkmann, Heiko Valland, Janusz Kosubek und Paul Williams

Ostermontag, 31.03.1997 15.00 Uhr RW Horn - BW Lipperbruch

Wird der Aufstieg in die Bezirksliga perfekt gemacht ??

Viele angeschlagene Spieler / Spieler wollen sich für Mellrich-Spiel rehabilitieren

Der 23. Spieltag der Kreisliga A könnte in die Horner Vereinsgeschichte eingehen, denn bei einem Sieg gegen Lipperbruch, hätten wir nach dem Bezirksligaabstieg den sofortigen Wiederaufstieg geschafft. Wer hätte vor fast einem Jahr gedacht, als wir im "Tal der Tränen" versunken waren, daß wir heute acht Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft und damit den Bezirksligaaufstieg perfekt machen können. Bevor wir jedoch weitere

Karnevals-Tennis-Juxturnier
Es wird nicht nur Tennis gespielt, sondern so gefeiert, dass Tennis nur am Rande eine Rolle spielt. Das jährliche Karnevals-Juxturnier mit Handicaps, wie z.B. Bratpfanne statt Schläger, strapaziert jedes Jahr die Lachmuskeln. Wie man auf dem Foto sieht, dieses Mal mit Rekord-Beteiligung.

Saisoneröffnung
Aber zunächst wird auf drei Plätzen draußen gespielt. Zur Saisoneröffnung wird immer ein Schleifchenturnier organisiert mit anschließendem, fröhlichem Beisammensein.

Stammtisch
Wer sich nicht verabreden möchte und dennoch gerne Doppel spielt, kann gerne zum freien Spielen unseren Stammtisch besuchen. Jeden Donnertag um 18.00 Uhr kann man sich einklinken, um eine Partie mit 4 Spielern zu vervollständigen.

Training
Mannschaftstraining gibt, wie im letzten Jahr, unsere geschätzte und beliebte Lena Eickmann, jedoch nicht mehr für die Tennisschule Witt. Geplant ist auch unter ihrer Regie ein Tenniscamp für Groß und Klein am 7./8. Juli.

Sommer-Saisonkarte
Eine super Sache ist die Sommer-Saisonkarte. Wer sich noch nicht sicher ist, ob er Vereinsmitglied werden möchte, aber Lust zum Spielen hat, kann für den Halbjahresbeitrag von 36,00 Euro eine Sommer-Saisonkarte erwerben. Um einen eventuell fehlenden Spielpartner kümmert sich Uli Raneck, der die Vorstandsmitglieder informiert. Tel.: Ulrich Raneck (02945/15 32). Die Vorstandsmitglieder stehen aber auch auf der Homepage www.tennis-rwhorn.de

Evelyn Ocón

Asphalt-Hasen bieten Einsteigerkurs an

Die momentan zwanzig Läuferinnen und Läufer umfassende Gruppierung um Meinolf Schulte und Theo Lause hat sich dazu entschlossen, ab dem 25.04 einen neuen Einsteigerkurs für alle Laufinteressierten zu bieten. Zweimal wöchentlich über eine Gesamtdauer von zehn Wochen kann jeder an den Laufeinheiten teilnehmen. Das Ziel des Kurses ist es, nach zehn Wochen einen sechs Kilometer langen Lauf ohne Pausen absolvieren zu können. Gestartet wird ab dem Horner Sportheim, zur Zeit dienstags sowie donnerstags ab 19:00 Uhr.

Rückblick – Osterlauf in Paderborn
Bei typischen Aprilwetter in Paderborn und 8 Grad Celsius mit exakt 11659 Teilnehmern, haben insgesamt 8 Starterinnen und Starter des Horner Lauftreffs teilgenommen und sind allesamt wohlbehalten im Ziel angekommen.

Der 5 km-Lauf startete schon um 11.15 Uhr mit 2.763 Teilnehmern, nachfolgend die Teilnehmerinnen des Lauftreffs mit ihren erzielten Zeiten:

v. L.: Silke Kleegraf 33.05 Min.
Ulrike Volmer 33.16 Min.
Gisa Spiegel 34.01 Min.

Der 10-km Lauf startete um 12.40 Uhr mit 4.628 Teilnehmern. Auch hierbei wurden tolle Laufzeiten erzielt.

v. L.: Simone Angermann 01:01.29 Std.
Meinolf Schulte 58:16 Min.
Daniela Osterhoff 58.27 Min.
Sabrina Linneweber 58.27 Min.

Abschließend begann um 15 Uhr der Halbmarathon über 21 km mit 1.871 Teilnehmern. Hier startete Bianca Schlüter und erzielte mit 1:54:57 Std. eine hervorragende Zeit.

Meinolf Schulte

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

DOSB STERNE DES SPORTS

„Sterne des Sports" ist eine Aktion der Volksbanken Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes, die gesellschaftliches Engagement im Sportverein auszeichnet. Weitere Informationen in unseren Filialen oder unter **sterne-des-sports.de**

Volksbank Anröchte eG

GEMEINSAM STARK.